

Begrüßung des Herrn Landrat Frithjof Kühn zu der Podiumsdiskussion  
„Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – erfolgreiche Wege der Integration“  
um 16.30 Uhr im Kreishaus, großer Sitzungssaal, Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste!

Herzliche willkommen hier im Siegburger Kreishaus zu einem Abend rund um das Thema „Integration“.

Bei uns im Rhein-Sieg-Kreis leben etwa 80.000 zugewanderte Mitbürgerinnen und Mitbürger und es gibt zahlreiche Beispiele guter Integrationsprozesse.

Diese „Erfolgsgeschichten“ wollen wir heute sichtbar machen und dabei auch die Kompetenzen und Qualifikationen von Menschen mit ausländischen Wurzeln in den Mittelpunkt rücken.

Unter dem Motto „Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – erfolgreiche Wege der Integration“ berichten heute Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Lebensgeschichte darüber, wie es gelingen kann, sich in Deutschland zu etablieren und zu integrieren. Sie sind Vorbilder. Von Ihren Erfahrungen können wir als Gesellschaft nur profitieren oder auch neue Denkanstöße bekommen.

Einen Denkanstoß setzt zuweilen auch die Moderation des heutigen Abends. Wer Sie hören will, sollte regelmäßig sonntags früh aufstehen und um 08.00 Uhr im WDR 2-Radio die „Sonntagsfragen“ einschalten. Bitte begrüßen Sie mit mir die Autorin und Moderatorin Gisela Steinhauer.

Mit dem Blick des in Deutschland geborenen Türken macht der Kölner Fatih Cevikkollu in seinem Kabarett zielsicher Vorurteilen über das südländische Familienbild und Döner-Klischees den Garaus. Gleich gibt er uns eine Kostprobe seines Könnens. Herzlich willkommen Fatih Cevikkollu!

Und damit komme ich auch schon zu den weiteren Podiumsgästen des heutigen Abends.

Ich begrüße herzlich Frau Wioletta Grabarczyk, Frau Yasemin Ünal, Frau Olga Vorrat und Herrn Ermin Karahasanovic.

Herzlichen Dank an Sie alle für Ihre Bereitschaft, uns heute von Ihren persönlichem Lebensweg und Ihren Erfahrungen zu berichten.

Verehrte Gäste, an dieser Stelle auch der Hinweis, dass Fragen an unsere Podiumsgäste durchaus gewünscht sind. Genau so wie Integration ist auch Kommunikation keine Einbahnstraße, sondern lebt vom Dialog. Also nutzen Sie die Gelegenheit, die der heutige Abend bietet.

Ich freue mich, dass der Saal gut gefüllt ist und die heutige Veranstaltung einen so guten Zuspruch erfährt. Ich kann leider nicht jeden einzelnen begrüßen. Stellvertretend für alle heiße ich aber den Neubürgerbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreis, unseren Kreistagskollegen Ludwig Neuber, herzlich in unserer Mitte willkommen.

Ausklingen wird der heutige Abend musikalisch mit zwei RAP-Songs einer Gruppe von Jugendlichen ausländischer Herkunft aus Bornheim. Begleitet werden die Jungs heute von Frau Saida Quazi, der Leiterin des Stadtteilbüros Bornheim. Herzlich willkommen hier im Kreishaus.

Meine Damen und Herrn, bevor Sie sich dann nachher den Imbiss schmecken lassen, nutzen Sie bitte noch die Gelegenheit, sich über die Hilfs-, Freizeit- und Beratungsangebote für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu informieren, die heute Abend vorgestellt werden.

Für das leibliche Wohl sorgt heute das Team vom „Haus International“, einer integrative Begegnungsstätte der Stadt Troisdorf, die sich unter der Leitung von Frau Claudia Hoffmann an Frauen und Mädchen aller Nationen wendet.

Ihnen allen, meine Damen und Herren, herzlichen Dank, dass Sie uns heute Abend so großartig unterstützen.

Mein abschließender Dank gilt der Fachstelle Integration des Kreissozialamtes unter der Leitung von Sozialdezernenten Hermann Allroggen, die die Organisation der heutigen Veranstaltung übernommen hat.  
Vielen Dank vor allem an Sie, Frau Elze, für die gute Vorbereitung.

Meine Damen und Herren, und nun wünsche ich Ihnen allen einen informativen, aufschlussreichen und auch unterhaltsamen Abend.  
..... und damit gebe ich die Bühne frei für Fatih Cevikkollu!